

Teucher kehrt zufrieden aus Frankreich heim

Enduro, Europameisterschaft: Wiesaer in Frankreich im Mittelfeld – Herolder Wächtler stürzt mehrfach

Wiesa/Boussac. Marcel Teucher hat nach eigener Einschätzung seinen ersten internationalen Enduro-Lauf zufriedenstellend gemeistert. Im französischen Boussac holte sich der junge Mann aus Wiesa mit den Rängen 24 und 22 unter 38 Startern in der vom Niveau her am stärksten besetzten Klasse zwei ordentliche Platzierungen beim Lauf zur Enduro-Europameisterschaft. Für Junior Bruno Wächtler lief es hingegen durchwachsen. Der Herolder stürzte gleich mehrfach.

Die schwierigen Bedingungen im Endurotest, der eher einer Extremaufgabe ähnelte, kamen Teucher entgegen. Dafür lief es im Cross nicht nach seinen Wünschen. „Die langen Kurven auf den Wiesen kann man bei uns sehr schlecht trainieren. Deshalb verliere ich dabei sehr viel Zeit. Unterm Strich bin ich aber recht zufrieden, da ich teilweise sehr gut zurecht gekommen bin.“

Ebenfalls in Boussac am Start war Bruno Wächtler. Der Junior holte sich die Plätze 22 und 29. Am

zweiten Wettkampftag lief es für den Herolder gar nicht wie erhofft. Mehrere Stürze kosteten ihn eine bessere Platzierung.

In Frankreich waren fünf Runden mit jeweils drei Sonderprüfungen zu absolvieren. An den beiden Fahrtagen kamen so 30 Prüfungen zusammen. Dies unterstreicht den hohen Anspruch der Europameisterschaftsläufe. Auch die Etappenzeiten waren eng bemessen, sodass kaum Zeit zum Erholen an den Zeitkontrollen blieb. (mas/dg)



Marcel Teucher bei der Crossprüfung in Frankreich.

–FOTO: DENIS GÜNTHER